

2. FRAGESTELLUNG

Die fehlende Ig Genexpression von HRS Zellen ist lange Zeit als Folge von sogenannten „crippling mutations“ im kodierenden Bereich des Ig Gens angesehen worden. Dieses Modell wurde jedoch durch neuere Untersuchungen relativiert, die zusätzlich Defekte im Ig Promotor oder eine Fehlregulation der Ig Genexpression als Ursache für den Ig Verlust beim klassischen Morbus Hodgkin postulierten. Ziel dieser Arbeit war es deshalb, zu untersuchen:

- wie häufig Mutationen im Octamermotiv des Ig Promotors der HRS Zellen sind,
- ob Octamermutationen allein für die fehlende Ig Genexpression verantwortlich sein können oder nur ein Epiphänomen darstellen,
- ob ein Defekt oder der Verlust der regulatorisch wichtigen Proteine Oct-1, Oct-2 oder OCA-B die Transkription der Ig Gene beim klassischen Morbus Hodgkin verhindert.